



Pferdesportverband
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 06 / 12. März 2009

Seite 1/9

Inhalt

Seite

Verband

2/6

Landesreitschule Hoya investiert Fördergelder in Reithalle und Internat +++ Komm zum Pferd: Verdener Auftakt-Veranstaltung am 26. April 2009 +++ Land Niedersachsen sagt 5,5 Millionen Euro Strukturhilfe für Luhmühlen zu +++ PM-Schulferdecup: Zwei Teams aus dem PSV Hannover im Finale auf der Equitana +++ Niedersachsenmeute: Termine für Jagdreitertage 2009 +++ Aktuelle Kaderänderungen +++ FN und Turnierveranstalter: Schulterchluss im Kampf gegen Doping +++ Friedrich Jahncke wird 70 +++ LSB: Deutscher Schulsportpreis 2009/2010: Jetzt Bewerbung online möglich +++ Fachtagung „Grüne Räume bewegen“ in Hannover +++ Therapeutisches Reiten: Einladung zur Fachtagung Polizeipferdetraining

Dressur

7

Preis der Besten Dressur: Nominierte Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter für Sichtung in Vechta

Vielseitigkeit

7/8

Da ist wieder was im Busch: Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing Cup gehen 2009 in die dritte Runde

Persönliche Mitglieder

8

PM-Fachtagung in Wedemark: Sehnenerkrankungen

Weitere Meldungen

9

Kleine Shetlandponys ganz groß in Kamerun: Bundesweites Jugendcamp

Herausgeber:

Pferdesportverband Hannover e.V.
Johannsenstr. 10
30159 Hannover
Tel.: (0511) 325768 Fax: (0511) 325759

E-Mail: info@psvhhan.de
Internet: www.psvhhan.de

Redaktion: Tina Pantel
E-Mail: tina.pantel@psvhhan.de
Bildmaterial auf Anfrage.
Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.



Verband

Landesreitschule Hoya investiert Fördergelder in Reithalle und Internat

Hoya (psvhannover-aktuell). Insgesamt 180.000 Euro konnte die Landesreitschule Hoya 2008/2009 in Renovierung und Instandhaltung der Reithalle sowie der Internatsräume investieren. Ende März 2009 werden alle Arbeiten pünktlich zu den ersten Osterlehrgängen abgeschlossen sein. Das dringend notwendige Maßnahmenpaket ist möglich geworden durch verschiedene Fördertöpfe.

Auf Antrag und Initiative des Niedersächsischen Reiterverbandes bezuschusste der Landessportbund Niedersachsen die Instandsetzung von Funktionsräumen und des Hallenbodens in der Landesreitschule Hoya (Landesleistungszentrum Dressur/Landesstützpunkt Springen) mit einem erheblichen Betrag. „Das haben wir vor allem dem Engagement des Pferdesportverbandes Hannover zu verdanken“, freut sich die Geschäftsführerin der Landesreitschule Hoya, Heidi Koppe. Zusätzliche Gelder für Sanierungsmaßnahmen flossen außerdem vom Landkreis Nienburg und der Stadt Hoya. Mit einer weiteren Summe vom Verein zur Förderung der Landesreitschule Hoya konnte vor allem die Inneneinrichtung der neun Internatsräume mit je vier Betten finanziert werden. „Wir freuen uns über die große Unterstützung aller Institutionen und konnten endlich die dringendsten Renovierungen veranlassen“, so Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Leiter der Landesreitschule. Für den Bereich Leistungssport stand besonders der Austausch des Hallenbodens auf der Dringlichkeitsskala ganz oben und bietet nun optimale Bedingungen für die Pferde und Reiter. Auch die Hallenbeleuchtung wurde erneuert.

In warmen Tönen wie orange, gelb und rot strahlen die komplett neu eingerichteten Zimmer für Lehrgangsteilnehmer jetzt einen ganz besonderen Charme aus. Die schicken Spinde haben abschließbare Tresore. Viele Steckdosen sorgen dafür, dass besonders die jüngeren Teilnehmer ihre Handy, i-Pods und Laptops jederzeit aufladen und benutzen können. Elektro- und Sanitärinstallationen sind ebenfalls komplett neu. Hell, freundlich und modern präsentieren sich die Bäder, die nun sogar beheizte Handtuchständer haben. Nur die Betten sind erstmal geblieben, werden aber dann mit der nächsten Maßnahme ausgetauscht. „Eigentlich hätte ich mal Vorher-Nachher-Fotos zum Vergleich machen sollen“, überlegt Heidi Koppe, die Möbel, Lampen, neue Bodenbeläge und Vorhänge nach optischen und praktischen Gesichtspunkten ausgewählt hat.

Verwohnt, unmodern und mit Stiften bekritzelt – dieser Zustand der 30 Jahre alten Zimmer war den Lehrgangsteilnehmern eigentlich nicht mehr zuzumuten. Umso mehr dürfen sich nun die Reitschulgäste ab Ostern 2009 über die neuen Räume freuen. Für Süßigkeiten, Kaffee, Kakao und Cola sorgen mehrere neue Automaten im Foyer der Landesreitschule, die bereits bestens angenommen werden. „Wir sind in nächster Zeit schon ausgebucht und blicken einer guten Saison entgegen“, so Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und sein Stellvertreter Dirk Meyer. Beide würden sich nun für die nahe Zukunft wünschen, dass endlich auch etwas für die Schul-, Beritt- und Teilnehmerpferde getan werden und in den Stallbereich sowie Paddocks investiert werden kann, so dass das Prinzip „Schöner wohnen“ gleichermaßen für die Vierbeiner in Hoya gelten kann. *tp*

Komm zum Pferd: Verdener Auftakt-Veranstaltung am 26. April

Verden (psvhannover-aktuell). Unter dem Motto „Komm zum Pferd“ findet der bundesweite „Tag der offenen Stalltür“ am 4. Oktober 2009 statt. Der Verdener Schleppjagdverein plant gemeinsam mit dem RV Aller-Weser dazu eine Auftaktveranstaltung am 26. April 2009 in der Reiterstadt Verden.

Unter dem Motto „Komm zum Pferd“ sollen Vereine und Betriebe bundesweit an dem von FN und Landesverbanden initiierten Aktionstag am 4. Oktober 2009 ihre Tore öffnen und für das Pferd und den Pferdesport werben. Dazu wurde ein Flyer an über 7.600 Vereine und über 3.700 FN-Partnerbetriebe verschickt. Bis zum 15. Juli können sich Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die Mitglied in einem Landesverband sind, als Teilnehmer anmelden. Der „Tag der offenen Stalltür“ soll den Betrieben und Vereinen eine Plattform zur Selbstdarstellung bieten und diese darin unterstützen, neue Kunden und Mitglieder zu gewinnen.



In der Reiterstadt Verden gibt es am 26. April von zehn bis 16 Uhr bereits eine Auftaktveranstaltung zum „Tag der offenen Stalltür“ des Verdener Schleppjagdvereins gemeinsam mit dem RV Aller-Weser. Unter dem Motto „Komm zum Pferd“ laden die Vereine in die Stubbendorff-Reithalle hinter dem Hotel Niedersachsenhof zum einem faszinierenden Pferdetag mit vielfältigem Schauprogramm. Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen des Orga-Teams. Dieter Meyer, Geschäftsführer des RV Aller-Weser, hat mit seinem Team bereits ein Plakat entworfen. Die beiden gastgebenden Vereine sind als Partner auf der gleichen Reitanlage zuhause und möchten mit dem Aktionstag vor allem Menschen ansprechen, die bisher mit Pferden und Reiten noch nicht so viel anzufangen wissen. Geplant sind Ponyreiten, Voltigieren, Unterrichtserteilung mit Vorführungen und Einladungen zum Mitmachen. Die Pferde werden in Disziplinen wie Dressur, Springen, Jagdreiten präsentiert. Die Besucher erfahren mehr über Fütterung, Hufbeschlagn, Ausrüstung und Kutschen sowie Physiotherapie und Osteopathie. Die Jüngsten haben Spaß beim Hufeisen-Werfen, Ringstechen und Schminken von Gesichtern. Alle Infostände sind ansprechend und einheitlich beschildert. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. tp

Land Niedersachsen sagt 5,5 Millionen Euro Strukturhilfe für Luhmühlen zu

Luhmühlen (psvhannover-aktuell). Am 3. März 2009 wurde die Entscheidung der Landesregierung Niedersachsen bekannt gegeben, den Ausbau des Pferde- und Tourismusstandorts Luhmühlen mit eigenen Landesmitteln aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 5,5 Millionen Euro zu fördern.

TGL-Geschäftsführerin Julia Otto: „Das ist eine ganz wichtige und sehr gute Nachricht für Luhmühlen. Wir selbst konnten mit dem Aufstieg zum Vier-Sterne-Turnier und damit in die Elite der weltweiten Veranstalter sowie mit der erfolgreichen Bewerbung um die Europameisterschaft 2011 einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Standortes einbringen. Dies ist nun ein neuer Meilenstein in der Entwicklung, mit dem sich das Land Niedersachsen beteiligt. Ein großer Dank gilt aber auch beiden Landkreisen Harburg und Lüneburg für das jahrelange starke Engagement und die Beharrlichkeit, mit der dieses Ziel verfolgt wurde.“

Der gemeinsame Maßnahmenplan der Landkreise Harburg und Lüneburg für Luhmühlen sieht zusätzliche Investitionen in das Ausbildungszentrum, in neue Dressur- und Springplätze und in das Turniergelände in Höhe von knapp 10 Millionen Euro bis 2011 vor - dann wird die Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen ausgetragen. Wie es in einer Pressemitteilung des Landkreises Harburg zu diesem Thema heißt: Der Vorteil ist, dass die Pläne so weit gereift sind, dass sie kurzfristig umsetzbar sind und entsprechende Effekte gerade für die heimische Wirtschaft auslösen. „Denn schon im vergangenen Jahr haben wir durch Unterstützung unserer Sparkasse Harburg- Buxtehude und durch Laurens Spethmann eine umfangreiche Machbarkeitsstudie für den Ausbau von Luhmühlen vorgelegt“, erläutert Landrat Joachim Bordt. Diese Studie belege eindrucksvoll auch das große Entwicklungspotenzial des Reitsportzentrums – für die Pferdewirtschaft, aber auch für den Tourismus und die Landwirtschaft. Rund 15 Prozent der geplanten Investitionssumme bis 2011 sind bereits in den Kreishaushalten in Winsen und Lüneburg veranschlagt. Landrat Bordt: „Zusammen mit den Landesmitteln stehen damit zur Zeit rund 7 Millionen Euro zur Verfügung, um die Maßnahmen zu beginnen, den Investitionsstau zu beseitigen und damit auch eine Grundlage für privates Engagement zu schaffen.“



PM-Schulpferdecup: Zwei Teams aus dem PSV Hannover für Finale in Essen qualifiziert

Essen (fn-press). Zum sechsten Mal ist die Pferdemesse Equitana (14. bis 22. März) Ausrichter des PM-Schulpferdecup-Finales. Erstmals nehmen acht Mannschaften daran teil, die sich bei den Halbfinals in Verden, Münster, Warendorf-Freckenhorst und Marbach für Essen qualifizieren konnten. Sie kommen aus folgenden Vereinen und Betrieben: RV Hohes Holz Bad Karlshafen/HES, RFV Leinetal/HAN, RV Würmtal/BAY, RC Steinsee/BAY, RV Volmarstein/WEF, RV Vorhelm Schäringer Feld/WEF, Ostseereitschule Lütt Piergorn/SHO und Reitschule Dannenberg/HAN.

Im vergangenen Jahr feierte der PM-Schulpferdecup sein zehnjähriges Jubiläum. Doch in die Jahre gekommen ist er nicht – im Gegenteil. Das Interesse wächst: 1.040 Reiter in 260 Teams gingen im vergangenen Jahr in 34 bundesweiten Qualifikationsprüfungen an den Start. Das sind weit mehr als doppelt so viele wie 1998, als der Schulpferdecup seine Premiere feierte. Gerade einmal 111 Mannschaften waren es damals, die in zwölf Qualifikationsprüfungen gegeneinander antraten.

Auch wenn sich in der Ausschreibung im Laufe der Jahre einiges geändert hat, das Konzept ist geblieben. Danach sollen – wie es der Name schon sagt – die Reiter von Schulpferden die Chance bekommen, sich auf einem Turnier zu messen. Zugelassen sind daher auch nur Schulpferde oder solche Privatpferde, die mindestens drei mal pro Woche für Schulreiter zur Verfügung stehen und nicht im Besitz des Reiters beziehungsweise der Familie des Reiters sind. Als Reiter mitmachen darf, wer mindestens zwölf Jahre alt ist und entweder keine Jahresturnierlizenz besitzt (LK 0) oder keine Erfolge in Leistungsprüfungen der Klasse E und höher hat (LK 6).

Gefördert werden sollen mit dem PM-Schulpferdecup auch der Teamgeist und die vielseitige Ausbildung von Reiter und Pferd. Neben einem Mannschafts-Dressurreiterwettbewerb der Klasse E müssen daher alle Reiter auch einen Schulpferdeparcours absolvieren, den Leichten Sitz zeigen und ihr Pferd an der Hand vormustern. Dazu gibt es einen Theoriewettbewerb, in dem die Teilnehmer beweisen, dass sie die Bedürfnisse ihres Pferdes kennen und verstanden haben, was sie im Sattel tun.

Als Hauptpreis winkt den Siegern in diesem Jahr wieder ein dreitägiger Lehrgang am Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) unter hochkarätiger Anleitung, eingebettet in ein vielfältiges großzügiges Rahmenprogramm. Ermöglicht wird der PM-Schulpferdecup durch die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und den FNverlag, das Pferdesportfachmagazin Reiter Revue International begleitet den Cup redaktionell. Mit vielen Sachpreisen unterstützt seit 2008 auch die Firma HKM Sports Equipment den Schulpferdecup und sorgt durch die Ausstattung aller Teilnehmer mit einer dunkelblauen Jacke fürs sofortige Wiedererkennen: „Aha, da kommt ein Schulpferdecupreiter!“ *hb*

Niedersachsenmeute: Faszination Jagdreiten – Freiheit im Galopp entdecken

Hannover (psvhannover-aktuell). Jetzt werden die Tage wieder länger und die Pferde scharren schon mit den Hufen - es geht ins Gelände! Rechtzeitig vor Beginn der grünen Saison teilt die Niedersachsenmeute ihr ersten wichtigen Termine mit. Ab April wird wieder trainiert, dann beginnen die Jagdreitertage 2009.

An vier Wochenenden können sich Pferde und Reiter, vom Jagdanfänger bis zum erfahrenen Hunter, hier maßgeschneiderte Trainingseinheiten abholen. Durch die Einteilung in abgestufte Übungsgruppen sind auch junge Pferde bestens aufgehoben, und alte Hasen können noch so manches lernen oder einfach fit bleiben. Geritten und gesprungen wird im weitläufigen Übungsgelände der Meute in Dorfmark (an der A7, zwischen Soltau und Bad Fallingbostel).

Das sind die Termine der Jagdreitertage 2009:

24.04 - 26.04.2009
22.05 - 24.05.2009
12.06 - 14.06.2009
21.08 - 23.08.2009



Seite 5/9

Ausführliche Infos und alle Ansprechpartner unter: www.niedersachsenmeute.de

Der Jugendlehrgang 2009 für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 20 Jahren, (mit eigenem Pony oder Pferd), findet in diesem Sommer vom 27. Juni bis zum 05. Juli 2009 in Dorfmark statt. Infos und Anmeldeformulare werden rechtzeitig auf der Homepage bereitgestellt.

Alle, die im Trainingsgelände in Dorfmark am beliebten Paargelände-Ritt über Jagdhindernisse teilnehmen wollen, sollten sich schon mal den 9. Mai 2009 notieren. Dazu sind natürlich auch Reiter und Reiterinnen aus anderen Vereinen oder Reitsportdisziplinen sowie Zuschauer sehr herzlich eingeladen. Und am 5. Juli 2009 ist die Niedersachsenmeute wieder beim Schützenumzug in Hannover dabei! Menschen, Pferde, Hunde, Natur – das Jagdreiten verbindet sie alle. Die Schlepplagd hinter einer Hundemeute ist ein traditionsreicher Sport von ganz eigener Faszination. Wer einmal von der Jagdreiterei gepackt wurde, den lässt sie nicht mehr los.

Kaderänderungen (Stand 23.02.2009)

Nachberufung

D1 Pony Springen

96 Armin Wegener „Kalinka“

Streichungen

S Fahren Zweispänner Pony

Dirk Gehrman

S Reiter/Senioren Vielseitigkeit

Nele Römer „Largo“

FN und Turnierveranstalter: Schulterchluss im Kampf gegen Doping

Warendorf (fn-press). Die führenden deutschen Turnierveranstalter und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gehen im Schulterchluss weiter gegen Doping im Pferdesport vor. Bei der heutigen gemeinsamen Sitzung in Warendorf bekräftigten die Vertreter der Top-Turnierveranstalter den Entschluss, die bereits nach den Olympischen Spielen eingeleiteten Maßnahmen für einen „sauberen“ Pferdesport fortzusetzen.

„Ich freue mich, dass die Veranstalter und der Verband den gemeinsamen Weg weitergehen. Nur so haben wir eine echte Chance im Kampf gegen Doping im Pferdesport“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. So werden die Veranstalter bei ihren Turnieren an der erhöhten Anzahl Dopingproben festhalten. Dies betrifft nicht nur die Probenentnahme bei den drei erstplatzierten Pferden in Springprüfungen, bei denen es Punkte für die Weltrangliste zu gewinnen gibt, sondern auch ergänzend stichprobenartige Dopingproben in den anderen Pferdesportdisziplinen. Darüber hinaus setzen die Veranstalter weiter eine erhöhte Anzahl an Stewards ein und führen zusätzliche Pferdekontrollen bei ihren Turnieren durch. „Diese Maßnahmen greifen solange, bis die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) weitere Regelungen gegen Doping beschlossen und in ihrem Regelwerk verankert hat“, so Lauterbach. „Derzeit gibt es national und international verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit den entscheidenden Themen wie Medikation, Überarbeitung Rechtssystem oder auch Stewarding befassen“, erklärte der FN-Generalsekretär und ergänzte: „Hier wollen wir als deutscher Verband federführend sein.“ Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat nach den Olympischen Spielen nicht nur vier Arbeitsgruppen zu den Bereichen Medikation und Manipulationskontrollen, Stewarding und Kontrollmaßnahmen, Parcoursaufbau sowie Rechtskommission ins Leben gerufen, sondern führt zudem mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA), welche die maßgebliche Instanz für die Dopingbekämpfung in Deutschland ist, Gespräche über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. „Fest steht, dass wir mit der NADA zusammenarbeiten wollen. Ergebnisoffen ist noch die Art der Zusammenarbeit“, sagte Lauterbach.



Friedrich Jahncke wird 70

Bückau/Dannenberg (fn-press). Seinen 70. Geburtstag feiert am 12. März Friedrich Jahncke (Bückau/Dannenberg), langjähriger Vorsitzender des Hannoveraner Verbandes und Mitglied im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Als Züchter selbst hoch erfolgreich, gehörte Jahncke dem Vorstand des größten deutschen Warmblutzuchtverbandes 28 Jahre lang an. Von 1993 bis 2005 hatte er den Vorsitz. Über die gleiche Zeitdauer war er Mitglied im Vorstand Zucht der FN sowie Präsidiumsmitglied der FN. Für seine Verdienste um die Hannoveraner Pferdezucht wurde Jahncke bei seinem Abschied als Vorstandsvorsitzender im Jahr 2005 zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes gewählt. Von der FN erhielt er im selben Jahr das Deutsche Reiterkreuz in Gold. *T.H.*

Deutscher Schulsportpreis 2009/2010 - Jetzt Bewerbung online möglich!

Hannover (Isb-niedersachsen). "Sportverein und Schule -Gemeinsam für eine bewegte Zukunft!" so lautet das Motto des Deutschen Schulsportpreises, der in diesem Jahr zum sechsten Mal vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) ausgeschrieben wird. Gesucht werden Konzepte und Maßnahmen aus dem Schuljahr 2009/2010, die auf einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule basieren und Kindern und Jugendlichen ein bewegungsfreundliches und ganzheitliches Umfeld bieten. Die Bewerbung ist ausschließlich online möglich. Das Formular kann unter www.dsj.de/schulsportpreis direkt ausgefüllt und zurückgeschickt werden. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2009.

Fachtagung „Grüne Räume bewegen“ in Hannover

Hannover (psvhannover-aktuell). Unter dem Titel Grüne Räume bewegen - Freiraumkonzepte für Lebensqualität in StadtRegionen - findet am 6. und 7. Mai in Hannover eine Fachtagung statt. Veranstalter sind die Landeshauptstadt Hannover, die Region Hannover und die Leibniz Universität Hannover. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesamt für Naturschutz.

Sie heißen Grüngürtel, Landschafts- und Regionalparks oder wie in der Region Hannover Grüner Ring. Trotz unterschiedlicher Bezeichnungen verkörpern sie allesamt erfolgreiche planerische Konzepte mit einem gemeinsamen Thema: regionale Freiräume für die Lebensqualität in Stadtregionen zu sichern und zu qualifizieren. Sind diese grünen Räume effektive Instrumente für die Freiraumsicherung und -entwicklung? Was leisten sie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt? Tragen sie zur öffentlichen Wertschätzung der städtischen und regionalen Grünräume bei? Wie können sie dauerhaft lebendig bleiben und erlebt werden? Welche Impulse für Stadtregionen können von ihnen ausgehen? Auf einem geführten Spaziergang, in einer Ausstellung, am Marktplatz, in Referaten, Workshops und Diskussionen geht die Fachtagung „Grüne Räume bewegen!“ diesen Fragen nach und tauscht Erfolgsrezepte aus. Der Tagungsbeitrag beträgt 95 Euro (ermäßigt 30 Euro).

Anmeldung und nähere Informationen unter:

www.hannover-gruener-ring.de

Therapeutisches Reiten: Einladung zur Fachtagung Polizeipferdetraining

Hannover (psvhannover-aktuell). Zu einem Fachtag lädt der Ausschuss Therapeutisches Reiten die Mitarbeiter im Therapeutischen Reiten des PSV Hannover am 13. Mai nach Hannover ein. Thema ist „Polizeipferdetraining – und was wir daraus lernen können für die Ausbildung unserer Therapiepferde“. Am Vormittag können die Teilnehmer das Training der Polizeireiterstaffel verfolgen, nach dem Mittagessen geht es theoretisch mit einem Informationsaustausch weiter. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldungen bis zum 10. April an den PSV Hannover: 0511-325 768 oder E-Mail: info@psvhan.de



Seite 7/9

Dressur

Preis der Besten Dressur: Nominierte Junioren und Junge Reiter für Sichtung Vechta

Hoya (psvhannover-aktuell). Nach Abschluss des Bundeslehrganges in Hoya hat der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover in Abstimmung mit Landestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen folgende Reiter für die Teilnahme an der Sichtung zum Preis der Besten in Vechta nominiert:

Junioren

Chris Bergmann mit Wasco
Vanessa Klaus mit Rudi XXL
Marie-Sophie Ehlen mit Perignon T

Junge Reiter

Svenja Peper mit Carlo Carlucci
Lara-Christin Klindworth mit Le Beau

Fünf Ponyreiter für Sichtung Preis der Besten in Vechta nominiert

Hoya (psvhannover-aktuell). Nach Abschluss des Bundessichtungs-Lehrganges Ponydressur in Hoya mit Bundestrainerin Cornelia Endres hat der Jugend- und Sportausschuss in Abstimmung mit Landestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen folgende Ponyreiterinnen für die Sichtung zum Preis der Besten in Vechta vom 18. bis 19. April 2009 nominiert:

Lena Faster mit Mahoney
Mareike Klaus mit Doctor Little
Grete Linnemann mit Cinderella M
Lena Schütte mit Campari W
Jolan Lübbecke mit Danny Beau

Vielseitigkeit

Das ist wieder was im Busch:

Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing Cup gehen 2009 in die dritte Runde

Hannover (psvhannover-aktuell). Auch im Jahr 2009 können Vielseitigkeitsreiter aus den norddeutschen Landesverbänden wieder im Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing-Cup an den Start gehen. Der Pferdesportverband Hannover hatte die beiden Vielseitigkeits-Cups für Junioren und für Junge Reiter/ Reiter/ Senioren 2007 mit zwei Sponsoring-Partnern und Familie Alt, Warmeloh, ins Leben gerufen.

Die Firmen Boehringer Ingelheim Vetmedica und Derby Spezialfutter GmbH sind auch 2009 als Sponsoren mit im Boot. Im Rahmen von drei Cup-Veranstaltungen 2009 in Niedersachsen reiten die Busch-Spezialisten um Punkte für die beiden Cup-Titel in Prüfungen der Kl. L. Erste Station ist das Turnier im Reiterstadion Hannover am 28. März 2009. Zum zweiten Mal treffen sich die Vielseitigkeitsreiter im Rahmen des Sahrendorfer Turniers vom 10. bis 12. Juli 2009 (CIC*), um schließlich am 10. und 11. Oktober in Ströhen (CIC*) die Sieger der beiden Serien auszumachen. Die Ehrung der Sieger ist wie auch in den letzten Jahren auf der Messe Pferd&Jagd (Sonntag, 6. Dezember 2009) geplant. Ausschreibungen der Cup-Turniere und aktuelle Punktestände werden im Internet unter www.psvhan.de veröffentlicht, die Punktestände zusätzlich in den Verbands-Zeitschriften der teilnehmenden Verbände Hannover, Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt (nur Derby-Eventing-Cup), Schleswig-Holstein und Weser-Ems.



Seite 8/9

Für den Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ 2009 werden Junioren mit Stamm-Mitgliedschaft in den genannten Verbänden gewertet, am Compagel-Eventing-Cup 2009 dürfen Reiter/Senioren der Leistungsklasse V3 bis V5 sowie Junge Reiter aus Vereinen mit Stamm-Mitgliedschaft der zugelassenen Verbände teilnehmen. „Wir freuen uns sehr, dass die Sponsoren uns auch im dritten Jahr unterstützen und somit die Attraktivität für Teilnehmer und Veranstalter steigern“, so Erika Putensen, Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Hannover. Den Compagel-Eventing-Cup für Junge Reiter, Reiter und Senioren gewann 2008 Maïke Schonart vor Ina Tapken und Jennifer Weltin. Im Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ 2008 lag Viviane Weltin ganz vorn. Alexandra Werner sicherte sich Rang zwei vor Juliana Kaup. Ab dem 28. März 2009 heißt es nun wieder: Punkte sammeln! Von den Cup-Preisträgern haben für Hannover bereits Viviane Weltin und Alexandra Werner genannt, die als Junge Reiter dieses Jahr erstmals im Compagel-Eventing Cup starten. Mit dabei sind ebenfalls Maïke Schonart und Jennifer Weltin. Auch Maria Hayessen, im Vorjahr Viertplatzierte im Compagel-Cup, reitet mit. Juliana Kaup startet wieder im Junioren-Bereich. Für das Vielseitigkeits-Turnier in Hannover haben von den Jungen Reitern des PSV Hannover folgende Reiter gesattelt: Lyn Lisette Kailing (Landeskader), Charlotte Offeney (C-Kader) und Nadine Zschiedrich aus dem Perspektiv-Kader. Als hannoversche Junioren sind außerdem Christoph Wahler (Landeskader) und Christin Tidow mit dabei. Insgesamt konnte der Reiterverein Hannover bisher knapp 80 Nennungen verzeichnen.

Persönliche Mitglieder

PM-Fachtagung in Wedemark: Sehnenerkrankungen

Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten.

Mittwoch, 15. April: „Sehnenerkrankungen: Neue Möglichkeiten für Therapie und Rehabilitation!“ in Wedemark/HAN

Der Eichenhof Huke in Wedemark wird am Mittwoch, 15. April, zum Mittelpunkt tierärztlichen Fachwissens zum Thema Sehnenerkrankungen. Persönliche Mitglieder erhalten die Gelegenheit, sich über Ursachen und neue Möglichkeiten für Therapie und Rehabilitation zu informieren. In wie weit der Körperbau des Pferdes für bestimmte Erkrankungen des Bewegungsapparates verantwortlich ist, erläutert Dr. Irina Kassianoff, Fachtierärztin für Anatomie, in einem Auftaktreferat. Dr. Heinz Jaugstetter von der Pferdeklinik Barkhof thematisiert in einem zweiten Vortrag die „Diagnostik und Therapie von Sehnenerkrankungen früher und heute“ und geht dabei insbesondere auf die Stammzellentherapie ein. Über das „Aquatrainig für Pferde“ als mögliche Therapiemaßnahme bei Sehnenerkrankungen können sich die PM vor Ort auch praktisch ein Bild machen. Die PM-Regionaltagung beginnt um 14 Uhr und kostet 20 Euro pro Person inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden.



Seite 9/9

Weitere Meldungen

Kleine Shetland-Ponys ganz groß in Kamerun: Bundesweites Jugendcamp

Kamerun (psvhannover-aktuell). Auf Einladung der Sportfarm Lüneburger Heide organisiert die Interessengemeinschaft (IG) Shetland am 30. Mai 2009 in Kamerun ein Shetland-Pony-Turnier. Parallel findet an dem Pfingst-Wochenende das alljährliche IGS-Jugendcamp statt.

Dann erwartet die IG auf dem Gelände der Sportfarm Lüneburger Heide an die 50 Teilnehmer mit ihren Ponys. Um 10 Uhr beginnt der Turniertag der so genannten IGS-Tour für Freunde und Fans der robusten kleinen Pferde. „Das ist eine Veranstaltung für die ganze Familie“, ist sich Christine-Beatrix Schnettler von der Sportfarm Lüneburger Heide sicher. Die IGS-Tour ist eine Turnierserie, die an verschiedenen Orten in Deutschland ausgetragen wird. Sie ist in verschiedene Gruppen unterteilt, die sich bei den Wertungen nach den jeweiligen Altersgruppen richten. So gibt es die "Riders" (gerittene Ponys) in den Altersstufen Kids (vier bis acht Jahre), Junior (sieben bis elf Jahre) und Senior (ab zwölf Jahren). So ähnlich sieht es bei den "Runners" (geführte Ponys) und bei den "Drivers" (gefahrte Ponys) aus. Die Teilnehmer müssen eine Trabstrecke, einen Hindernis- oder Kegelparcours und einen Trailparcours mit Geschicklichkeitsaufgaben absolvieren. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerschleife und, soweit vorhanden, Ehrenpreise. *sylvia methfessel*

Informationen: Bettina Warnecke, Tel.: 05321/81214, e-mail: info@harzshettys.de
www.igshetland.de